



12.09.2002 - 12:12 Uhr

PD: Rekord-Halbjahr bei der Kommissionsprotokollführung der Bundesversammlung

Bern (ots) -

Im ersten Halbjahr 2002 wurden 9009 Arbeitsstunden für die Protokollführung der Legislativkommissionen der Bundesversammlung geleistet. Damit wurde seit Einführung der ständigen Legislativkommissionen ein absoluter Rekordwert erreicht. Die Protokollführung steht in direkter Abhängigkeit zu den realen Sitzungszeiten.

Der Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung erstellt von allen Sitzungen der ständigen Legislativkommissionen sowie der Spezialkommissionen beider Räte umfassende Protokolle. Durch diese Kommissionssitzungen wurde im ersten Halbjahr 2002 ein Rekordtotal von 9009 Protokollierstunden ausgelöst. Selbst im ersten Halbjahr 1997 mit den zusätzlich tagenden Verfassungskommissionen (8513 Protokollierstunden) sind nicht so viele Arbeitsstunden geleistet worden. Im zweiten Quartal 2002 ist gegenüber der gleichen Periode des Vorjahrs gar eine Steigerung von 22% zu verzeichnen. Arbeitsstunden beinhalten die Sitzungszeit plus die Zeit für die Ausarbeitung des Protokolls ab Tonband. Eine Sitzungsstunde löst erfahrungsgemäss sieben Arbeitsstunden aus. Die Protokollierstunden stellen also einen guten Indikator für die realen Sitzungszeiten dar. Augenfällig ist vor allem die Tendenz zu längeren Sitzungszeiten. Der Dienst für das Amtliche Bulletin steht mit dieser Entwicklung vor grossen Herausforderungen bezüglich Planung und Einsatz seines Personals.

Bern, 12. September Parlamentsdienste

Auskünfte:

Ulrich Meyer, Amtl. Bulletin: 031 322 99 96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003711/100020136> abgerufen werden.